

Medemoisselle de Zurlauben."

- | | |
|------------------------------|----------------|
| 1) s. AH 78, 59 | 2) s. AH 64/61 |
| 3) Rest des Wortes zerstört. | 4) s. AH 70/50 |
| 5) Platz ausgespart. | |

AH 64, 346-349 - Blatt 348^V und 349^F leer

130

1696 Oktober 12./2., Bürglen

A

SCHREIBEN VON OBERVOGT SEBASTIAN HOEGGER AN DEN LANDVOGT IM
THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [GROSS]RAT
[DER STADT ZUG], FRAUENFELD

"Dass Ihre ... Gestreng hiermit zu behelligen von dem Hr. Pfarrer auf Werdbühel [=Wertbühl, Johann Georg von G u n e t s r a i n] veranlasset werde, ist mir sehr leid, dieweil Er aber wider sein theüres versprechen und eigne Handschrift zu handeln sich understehet, so werde Jch hierzu verursacht, mich zu beklagen, dass als Ermelter Hr. Pfarrer gleich bey meinem Aufzug und angetretener Vogtey Verwaltung [1695] unablässlich gebetten zu pflanzung guter Nachbarschaft (die mir sehr lieb were) Jhme mit fürsichuss eines Stück Gelts, zu erkauffung nötig gehabter Kleidung zu gratificieren. Als habe mich endlich auf sein vilfaltig theüres versprechen und mir eingehändige obligation, die von wort zu wort wie hierbey ligende Copia lautet, bewegen lassen, umb 25 ... [?]¹ Bürgschaft für Jhme zu leisten, wie dan auch der bezahlung nicht entgehen kan. Nachdem Jch aber bey diser Herbstzeit den Hr. Pfarrer auf Werdbühel selbst Persöhnlich ersucht, und umb die Haltung seines Versprechens mit Newen Wein zu bezahlen auch durch meine dienst erinneret, von Jhme aber ganz missfällige und unsichere Antwort erlanget habe, dass Er den Wein anderwerts verkauffen und so dan mit gelt bezahlen wolle. Welches mir zwar gleich vil were, mit gelt oder Wein so nur eines gewüss were. Dieweil aber Meinen ... Herrn ... besser als mir selber bekant seyn wirt, wie sicher und gewüss dises Herren Versprechen gehalten werden, und Jch nicht gesinnet in weitläufigen Disputat mit Jhme einzulassen. Als gelanget an Ihre ... Gestreng mein ... angelegenliches ersuchen und bitten, Sie wollen hochgünstig belieben mir hierinfals hochoberkeitliche Hilfshand zu bietten und durch eine Urkunt oder wie Sie es selbst am besten und rahtsamsten befinden, den Wein oder andere Effeti anzugreifen bis zu sicherer Bezahlung gelange erlaubnus und befehl

ertheilen. Solches danckwillig Zuerkennen werde nach gelegenheit trachten
würcklich zu erscheinen."

1) *manub 25 9?*

Original, Siegel teilweise zerstört - AH 64, 350-351 - Blatt 351^r leer

131

1682 Mai 20., Paris

A

SCHREIBEN VON [CHARLES GASTEAU, SIEUR] DE LA CHATIERE, [AN DEN
INSPECTEUR GENERAL DE L'INFANTERIE IN ROUSSILLON, KON-
RAD IV. ZURLAUBEN]

"J'ay receu ... le billet que vous m'avez fait l'honneur de m'escire du 8.^e
du courant, avec la copie de la lettre de monseigneur [François-Michel Le
Tellier, Marquis] de l o u v o i s [Secrétaire d'Etat à la Guerre] touchant
ce fief du val de villers [=Herrschaft Villé], dont le Roy [L u d-
w i g XIV.] vous a gratifié; Je vous en ay adressé les patentés, et vendredy
je vous en voyeray les lettres de surannation qui sont au sçeau. Je vous ay
marqué les raisons que m. Destival [=d'E s t i v a l] m'avoit dictes sur le
retardement.

J'ay veu suivant vos ordres m. clerx [=C l e r c?] dont ... louvois se sert
pour faire remettre l'argent pour les troupes comme vous le savez, pour sa-
voir ... [ce qu'on lui doit] ... pour remise de l'argent, sur quoy il ha usé
d'une maniere honneste, puisqu'il se contentera d'un demi pour cent [=1/2%].
si bien ... que vous aurez agreable de voir si vous trouverez bon de prendre
avec son correspondant de perpignan, ou avec telle autre personne qu'il vous
plaira, les mesures et les suretez que vous Jugerez apropos pour me faire re-
mettre mon billet que J'aquitteray a l'instant mesme qu'il me sera remis,
n'ayant depuis long-temps, rien de plus a coeur, que de voir vostre argent
entre vos mains et de liquider toutes choses ... [du] passé.

Et comme je vous regarde ... avec des sentimens d'une bonté particuliere pour
moy, et que vous voulez que les choses se fassent avec ordre et justice, Je
prends la liberté de joindre a cette lettre un memoire de la maniere dont jl
vous plaira de faire ma decharge, afin que vous me la fassiez remettre avec
mondiet billet, comme je vous en suplie tres humblement, Je vous envoie aussi